

Luzerner Zeitung

LUZERN

Klassik, Sounds, Bühne, Kunst: Das sind die wichtigsten Kultur- und Ausgeh-Tipps für die Region

In den nächsten Tagen finden zahlreiche kulturelle Höhepunkte in der Region statt. Unsere Redaktion hat die wichtigsten Tipps zusammengestellt.

Regina Grüter, Urs Mattenberger, Stefan Welzel

29.06.2022, 20.14 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Klassik	↓
Sounds	↓
Bühne	↓
Kunst	↓

Klassik ↑

Zwischen Hackbrett und «Titanic»

Das Swiss Orchestra verschränkt Tschaikowsky mit Musik von Schweizern.

Ein Gassenhauer, eine Schweizer Komposition, die es auf die «Titanic» geschafft hat, und ein Hackbrett auf Abwegen – das alles und mehr bietet das dritte Saisonkonzert des Swiss Orchestra unter der Leitung von Lena-Lisa Wüstendörfer. Das Residenzorchester der Konzerthalle Andermatt eröffnet sein Konzert mit Mozarts «Kleiner Nachtmusik» und einer Cavatina des Schweizer Romantikers Joachim Raff – sein wohl populärstes Stück, das sogar auf der verhängnisvollen Jungfernfahrt der «Titanic» 1912 erklang.

AUCH INTERESSANT**Ursus & Nadeschkins haben einen Rasta- Gate: Selten so gelacht****abo +** 23.08.2022**Esaf: Die Spitzenpaarungen am Eidgenössischen Schwingfest**

24.08.2022

Die programmatische Leitidee, Repertoireklassiker mit Musik von Schweizer Komponisten zu kombinieren, setzt das Swiss Orchestra mit Tschaikowskys Streicher-Serenade um: Auszüge daraus erklingen im Wechsel mit den «Fünf Stücken für Streichorchester» des in Moskau geborenen Schweizers Paul Juon. Musikalische Welten verbindet auch Paul Hubers Hackbrett-Konzert: Der Hackbrett-Virtuose Christoph Pfändler vermittelt gewitzt zwischen Klassik, Volksmusik und Jazz (Samstag, 2. Juli, 19.30, Konzerthalle Andermatt).

Nochmals Musik von Joachim Raff spielt das aus dem Swiss Orchestra hervorgegangene EnsembLesAlpes – mit Streichsextetten von Raff und Johannes Brahms (Sonntag, 3. Juli, 16.30, Konzerthalle Andermatt). (*mat*)

Hinweis

www.andermttmusic.ch

Sie proben den Aufstand in jeder Silbe und Note

Das «Festival Sempach» verbindet Hölderlin mit Beethoven.

Ein neues Festival für Sprache mit Musik führt zeitgleich zum Gedenken der Schlacht von Sempach zurück in die Zeit der Umwälzungen in Europa im Gefolge der Napoleonischen Kriege. Das erste Konzert bringt die 1770 geborenen Visionäre Beethoven und Hölderlin

zusammen, die auch nach ihrer Enttäuschung über die Revolution den «Aufstand in jeder Silbe und in jeder Note proben und realisieren», wie die Programmacher schreiben.

Beethovens Grosse Fuge (gespielt von den Pre-Art Soloists) wird um Instrumente erweitert und «verfugt» mit den «Nachtgesängen» von Hölderlin (Rezitation: Michael Engelhardt; Fr, 1. Juli, 19.00, ref. Kirchenzentrum Sempach). Im Anschluss erklingen Melodramen von Schumann und Liszt (Klavier: Polina Leschenko) zu Balladen u. a. von Hebbel und Mary Shelly (Rezitation: Engelhardt; 20.30).

Im dritten Programm lässt Engelhardt Hölderlins Elegien auf den Kontrabass von Aleksander Gabryś treffen. Eine halbe Stunde vor Konzertbeginn «grooven» sich die Performer ein. Wie viel Bolero und welcher Beethoven in die Improvisation hinein wachsen, klärt sich im Konzert (Sa, 2. Juli, 20.30, St. Martin auf Kirchbühl-Sempach).
(mat)

___Hinweis

www.festival-sempach.ch

«Open Vid» an den New Music Days

Im Rahmen der New Music Days zeigen Kompositions- und Videostudenten der Hochschule Luzern gemeinsame

Werke (weitere Veranstaltungen bis Sonntag).

Donnerstag, 30. Juni, Blackbox Kosmos, Hochschule
Luzern, Kriens

Das Konzert als «Labor» für neue Musik

Im neuen Format gibt das Ensemble Montaigne Blicke auf den Schreibtisch von Komponisten frei. Zu neuen Werken der Ensemblemitglieder Julianna Wetzel und Peter Vögeli erklingt «Music For 3» von John Cage, das Zufall und auskomponierte Ideen aufeinanderprallen lässt.

Samstag, 2. Juli, 20 Uhr, Schlössli Wartegg, Luzern;
Sonntag, 3. Juli, 18.30, ref. Kirche, Hünenberg

Painting Music mit der Sinfonietta Lucerne

Im Experimentalkonzert mit Fabio da Silva (Saxofon) und Leonhard Dering (Klavier) wirkt das Publikum als dritter Akteur mit, indem es zu Musik von Debussy Bilder malt, die anschliessend zur Grundlage für Improvisationen der Musiker werden.

Samstag, 2. Juli, 16/20 Uhr, Jazzkantine, Luzern

Sounds



abo+ FILM & MUSIK

Mit Pauken und Trompeten: Erster Brass-Film mit Livemusik im KKL

Urs Mattenberger · 30.06.2022



PEACE-FESTIVAL

Singer-Songwriter aus der Schweiz und der Ukraine versammeln sich in Stans für den Frieden

Regina Grüter · 30.06.2022

Engelsaal-Session: Beat Portmann empfängt Gäste

Beat Portmann, Schriftsteller, Songschreiber und Violinist (Landsteiner), lädt Singer-Songwriter in seine Stammkneipe ein: «Abwechselnd oder gemeinsam tragen sie alte und neue, eigene und fremde Stücke vor, sprechen über das Songschreiben, über Göttliches und allzu Menschliches.»

Zur 2. Session empfängt er Michael Leuthold vom Trio Feather & Stone (Folk, Blues, irische Melodien): «Musik, die aus der Tiefe der Zeit und der Tradition zu kommen scheint und dennoch frisch und gegenwärtig klingt», so Portmann. *(reg)*

Hinweis

Donnerstag, 30. Juni, 20.00, Gasthaus Adler, Emmenbrücke; Kollekte

Bands auf internationaler Tournee kommen in den Sedel

Im Sedel geht's munter weiter mit Trap Metal, eine Fusion aus Heavy Metal, Hip-Hop und Trap, aus den USA (Dropout Kings; Fr, 1. Juli, 20.30) und Punk aus Berlin (Smile And Burn; Mi, 6. Juli, 20.30).

Sedel, Luzern

Viel Charisma: Sam Himself besitzt das Zeug zum Popstar

Wir hatten bei den Swiss Music Awards im Mai die Daumen für ihn gedrückt («eine grandiose Stimme»). Best-Crushing-Newcomer ist Sam Himself zwar nicht geworden, auf dem Weg zum grossen Erfolg ist er ohnehin.

Freitag, 1. Juli, 21.30, Galvanik, Zug

Von Klassik bis Weltmusik mit Harfe und Singender Säge

Zauberhafte Klänge passen bestens ins «Märchen Spektakel Dunjascha»: Dafür sorgt das Duo Sandrose in märchenhafter Kleidung mit Harfe, Singender Säge.

Samstag, 2. Juli, 20.00, Spektakulum, Steinenstrasse, Luzern

DogOn: Groovejazz-Trio mit zweitem Album «Floater»

Das Powertrio DogOn um den Züricher Gitarristen Eric Hunziker stammt aus dem Umfeld der Luzerner Musikhochschule. Jazz-Fusion und Funk mit ein bisschen «Open Space».

Samstag, 2. Juli, Rest. Pyramide, Meggen

Bühne



Mit dem Landschaftstheater Ballenberg in die Sagenwelt

Das Stück «Brandboden» ist ein Wandertheater, basierend auf einer Erzählung des deutschen Romantikers Wilhelm Hauff.

Für die neueste Produktion des Landschaftstheaters Ballenberg greifen die Verantwortlichen auf die Vielfalt der einzigartigen Location zurück. Die drei Akte von «Brandboden oder wie Melk die Kohle aus dem Feuer holt» spielen an drei verschiedenen Orten. Unter anderem abschliessend im namensgebenden Brandboden, einer Waldlichtung mit Kohlemeiler.

Erzählt wird die Geschichte des Köhlerjungen Melk, der vom jugendlichen, armen Aussenseiter zum reichen Geschäftsmann wird, danach aber alles wieder verliert. Um wieder vermögend zu werden, opfert er sein Herz. Am Ende findet er aber doch noch zu seinen Gefühlen und seiner Liebe zurück.

Das Stück, welches von Regisseur Ueli Blum verfasst wurde, stützt sich auf die märchenhafte Erzählung «Das kalte Herz» von Wilhelm Hauff (1802–1827). Hierfür schrieb Blum eine neue, «gotthelfsche» Fassung und passte die Figuren der Schweizer Sagenwelt an. (sw)

Hinweis

Premiere: Mittwoch, 6. Juli (Ausweichdatum: 7. Juli), weitere Vorstellungen bis 20. August, jeweils 3 Gruppen ab 19.00, 19.45 und 20.30, Freilichtmuseum Ballenberg, Hofstetten bei Brienz (www.landschaftstheater-ballenberg.ch)

Spektakuläre Akrobatik aus dem Hause Pavé

Das Variété Pavé ist mit seinem neuen Freiluftprogramm «Ironius» auf Tournee durch die Schweiz. Die vierköpfige Crew um Direktor Rafael Kost verbindet auch heuer Akrobatik mit Jonglage und humoresken Einlagen.

Täglich bis 7. Juli (ausser 3. & 4. Juli), jeweils 20.30,
Kurplatz/Hotel National, Luzern; 8. bis 10. Juli, jeweils
20.30, Marienbrunnen, Sursee

Prokofjew-Ballett nach einem Märchen von Pawel Baschow

Die Schule für Künstlerischen Tanz Sursee präsentiert das Ballett «Die steinerne Blume» von Sergej Prokofjew nach einem alten Ural-Märchen von Pawel Baschow.
Choreografie: Urs Vogel.

Samstag, 2. Juli (19 Uhr), & Sonntag, 3. Juli (15 Uhr),
Stadttheater, Sursee

Monika Helfer liest aus Bruderporträt

Die österreichische Autorin Monika Helfer präsentiert in Stans den dritten und letzten Band ihrer autofiktionalen

Familiengeschichte. «Löwenherz» ist ein Bruderporträt, eingebettet in die Zeit des sogenannten Deutschen Herbsts im Jahr 1977 mit den Ereignissen rund um die RAF.

Sonntag, 3. Juli, 19.30, Literaturhaus Zentralschweiz, Stans

Kunst



Eine Gruppenausstellung im Kunstraum PTTH://

Im Luzerner Kunstraum PTTH:// Pavillon Tribschenhorn Temporary Host an der Sälistrasse 24 läuft noch bis zum 9. Juli die Gruppenausstellung «Figures of Speech» mit Anouk Koch, Valentina Pini, Vera Baumann, Benjamin Heller und Simon Iten.

Luzern, Sälistrasse 24, bis 9. Juli

Am Sonntag ist Finissage: Andreas Weber in Kriens

Nur noch wenige Tage überrascht die Galerie Kriens mit einer Werkschau, die eine ganz andere Seite vom Schaffen von Andreas Weber zeigt: Originalgrafik aus 25 Jahren, vieles noch nie öffentlich präsentiert. «Andreas

Weber – Druck» endet am Sonntag, 3. Juli, um 16 Uhr mit der Finissage.

Galerie Kriens, bis 3. Juli

Am Freitag ist Bellparknacht plus mit offenen Türen

Die diesjährige Bellparknacht plus beginnt am Freitag, 1. Juli, um 17 Uhr. Das Museum im Bellpark, die Ateliergemeinschaft Teiggi, die Galerie Kriens, die Alte Ziegelei und die Musikschule Kriens öffnen lange bis in die Nacht hinein ihre Türen. Und bieten ein buntes Programm.

Kriens, 1. Juli, ab 17 Uhr

zentraljob.ch

ANZEIGE



Copyright © Luzerner Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Luzerner Zeitung ist nicht gestattet.